

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 261.

Sonnabend den 7. November.

1857.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung vom 2. November 1857.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Freisch wurde verhandelt:

1. Der Magistrat übersendet den Etat der Straßenerleuchtung pro 1858, welcher die Summe von 5300 *Rth.* umfaßt, zur Prüfung und Feststellung.

Es war dabei nichts zu erinnern, weshalb die Feststellung beschlossen wurde.

2. Nach dem Beschlusse vom 11. September c. sollen wegen Rutzbarmachung des angekauften unterhalb der Gasanstalt belegenen Grundstücks Anträge gemacht werden. Der Magistrat hat deshalb das Gutachten des Herrn Städtältesten Wagner eingeholt und nach diesem beantragt er zu genehmigen, daß der festgefahrene Theil des qu. Ackerstücks aufgehackt und zeitig im Frühjahr mit Grassamen besät werde und daß die Ausführung dem Herrn Städtältesten Wagner gegen Erstattung seiner Anslagen übertragen werde.

Die Versammlung hält zunächst dafür, daß der Maurermeister Berner, welcher die Wiese mehrfach benützt und zerfahren hat, zu einer Entschädigung dafür angehalten werden müsse, welche den Nutzungs- und Herstellungs-kosten entspricht;

daß ferner die Ziehung des Grabens gegen die Nachbarwiese zu nicht unterbleibe, da nur dadurch mißbräuchliche Benutzung abgewendet wird;

daß doch die Möglichkeit vorliege, die Wiese durch industrielle Benutzung mehr einträglich zu machen, als durch Grasnutzung und daß sich demnach empfehlen möge, durch eine öffentliche Bekanntmachung aufzufordern, daß Reflectanten sich zu solchem Zwecke zur Vereinbarung über die Bedingungen melden könnten;

und daß, wenn dieser Versuch kein Resultat gebe, die Benutzung als Wiese in vorgeschlagener Art immer

noch erfolgen und die Aufreißung des Weges durch Hacke oder Pflug noch in diesem Herbst geschehen könne.

3. Zu den Gaslichteinrichtungen auf dem Rathhause sind 2 Gasmesser aufgestellt, deren Ankauf der Magistrat für zweckmäßig erachtet, und deshalb beantragt, die Kosten dafür mit 65 *Rth.* zu bewilligen. Der Ankauf wird genehmigt.

4. Der Magistrat übersendet die Rechnung der Tageblattskasse pro 1856 zur Prüfung und Dechargeleistung. Das Resultat derselben ist:

Einnahme:

158 <i>Rth.</i> 15 <i>Sgr.</i> — <i>S.</i>	Zinsen,
2211 " 7 " — "	Pränumerantengelder,
1 " 29 " — "	aus dem Handverkaufe,
2451 " 11 " — "	Insertionsgebühren,
3 " 17 " 6 "	zurückgezahlte Stempelgeb.,
65 " 4 " — "	Insgemein,
35 " 8 " 3 "	Bestand und Defecte,
11 " 26 " 3 "	Reste aus vorigem Jahre.

4938 *Rth.* 28 *Sgr.* — *Sa.*

Ausgabe:

94 <i>Rth.</i> 10 <i>Sgr.</i> 5 <i>S.</i>	Zinsen,
590 " — " — "	feststehende Ausgaben,
708 " 12 " — "	für Druckpapier,
887 " 15 " — "	für Druckkosten,
29 " 17 " 6 "	Correcturgebühren,
563 " — " — "	Stempelgebühren,
49 " 19 " 4 "	Insgemein,
1523 " 5 " — "	an verschämte Arme verth.

4445 *Rth.* 19 *Sgr.* 3 *Sa.*

Hierzu:

450 *Rth.* — *Sgr.* — *S.* zurückgezahltes Darlehn.

4895 *Rth.* 19 *Sgr.* 3 *S.*

An Bestand ist demnach verblieben

43 *Rth.* 8 *Sgr.* 9 *S.*

Da sich nichts zu erinnern fand, so wurde Ertheilung der Decharge bewilligt.



5. Da auf den 3. und 4. November Termin zur Regulirung der neuen Wege bei dem Bahnhofe der Bitterfeld-Halle'schen Eisenbahn ansteht, so stellt der Magistrat bei der Wichtigkeit der zur Entscheidung kommenden Fragen anheim, einige Mitglieder zur Beivohnung der Verhandlungen zu ernennen.

Die Versammlung wählt hierauf die Herren Stengel und Jacob.

6. Der Arbeitshaus-Inspector Hänert hat dem Magistrat angezeigt, daß die Gutsbesitzer Fränzel und Demisch bereit seien, für die Benutzung der städtischen Düngergruben einen Jahrespacht von 80 *Rth.* zu geben, und beantragt der Magistrat zu genehmigen, daß die Offerte angenommen und Vertrag abgeschlossen werde.

Die Versammlung ertheilt Genehmigung.

7. Behufs Verlegung eines Bahnwärterhauses der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn bedarf es der Abtretung eines Stück Landes von dem an der Berliner Chaussee gelegenen Hospitals-Acker, und ist dafür 675 *Rth.* pro Morgen geboten worden. Der Magistrat beantragt Genehmigung, und die Versammlung ist mit dem Verkaufe des benötigten Ackerstücks einverstanden.

8. In dem Termine über Verpachtung der Korbweiden in den Pulverweiden haben die Gebrüder Elitsch zwar nur das zweite Meistgebot mit 53 *Rth.* — den bisherigen Pachtpreis — gethan, der Magistrat befürwortet aber demohngeachtet, ihnen hierfür den Zuschlag zu ertheilen.

Die Versammlung genehmigt Ertheilung des Zuschlags an Elitsch, jedoch mit der Bedingung, daß die jetzigen Weiden, welche vom Wurm angegriffen sind, ausgerottet und neue angepflanzt werden, ohne dafür Entschädigung beanspruchen zu dürfen.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 116. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Haupt-Gewinn von 20,000 *Thlr.* auf Nr. 39,910. 4 Gewinne von 5000 *Thlr.* auf Nr. 40,608. 55,205. 62,029 und 86,475. 1 Gewinn von 2000 *Thlr.* fiel auf Nr. 89,954.

41 Gewinne zu 1000 *Thlr.* auf Nr. 196. 1688. 2076. 4306. 4884. 9083. 9791. 10,997. 16,200. 19,492. 23,069. 25,705. 27,678. 31,981. 37,574. 40,419. 41,527. 41,904. 43,061. 43,840. 45,943. 46,383. 50,253. 55,039. 58,692. 59,840. 69,979. 71,777. 76,670. 77,566. 77,833. 79,847.

80,101. 81,255. 82,435. 85,704. 85,968. 88,379. 90,127. 92,590 und 94,578.

46 Gewinne zu 500 *Thlr.* auf Nr. 2657. 3153. 4931. 4974. 18,910. 19,047. 22,867. 23,993. 25,242. 31,576. 34,228. 34,299. 35,054. 38,432. 39,159. 39,491. 43,641. 46,246. 48,464. 48,998. 49,353. 50,023. 54,804. 55,556. 55,872. 59,328. 59,962. 62,438. 65,347. 67,693. 67,765. 68,130. 69,775. 72,201. 72,372. 73,567. 74,050. 77,790. 79,156. 81,563. 84,241. 85,194. 88,414. 91,435. 93,271 und 94,989.

69 Gewinne zu 200 *Thlr.* auf Nr. 157. 481. 1664. 1892. 2129. 2410. 2976. 3578. 4631. 8178. 9569. 9632. 9661. 9703. 11,916. 12,342. 12,379. 13,101. 13,375. 14,428. 14,911. 15,155. 21,335. 22,091. 23,194. 26,076. 28,376. 28,514. 31,060. 31,226. 31,667. 35,372. 36,214. 37,548. 43,839. 43,917. 48,241. 52,962. 53,321. 53,920. 54,902. 55,114. 58,131. 62,239. 64,285. 66,465. 67,777. 68,265. 68,518. 69,254. 72,660. 74,871. 75,810. 76,187. 78,294. 78,853. 79,234. 80,537. 80,637. 81,352. 82,209. 84,055. 87,012. 87,019. 87,222. 87,523. 88,896. 89,390 und 92,250.

Berlin, den 5. November 1857.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Küchenabgänge, der disponible Dünger und die von circa 500 Tomen Bier gewonnenen Hefen hiesiger Königl. Strafanstalt pro 1858 sollen

Montag den 16. November cr. Vormittags 10 Uhr,

in dem Geschäfts-Lokale der Anstalt an den Meistbietenden unter Vorbehalt der Genehmigung Königl. Regierung zu Merseburg verpachtet, sowie gleichzeitig eine Partie kleiner Futterkartoffeln, Lumpen, altes Eisen, Knochen, an den Bestbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 3. November 1857.

**Der Director der Königl. Strafanstalt
v. Rohr.**

In der städtischen Gas-Anstalt hieselbst werden jederzeit in größeren und kleineren Partien

Coaks, die Tonne zu 20 *Sgr.*, der Schfl. zu 5 *Sgr.*,
Breeze (kleiner Coaks), die Tonne zu 15 *Sgr.*, der
Scheffel zu $3\frac{3}{4}$ *Sgr.*,

Coaks-Aische, die Tonne zu $1\frac{1}{2}$ *Sgr.*,
Steinkohlentheer, die Tonne zu $3\frac{1}{2}$ *Rb.*
verkauft. **Die Inspection der Gas-Anstalt.**

In der **L. Trautwein'schen** Buch- und Musikalienhandlung (N. Bahn) in Berlin ist soeben erschienen und bei **H. Berner**, sowie in allen anderen Buchhandlungen in Halle vorräthig:

G. M. Meyer, G. F. Händel. Eine biographische Charakteristik. Preis 12 *Sgr.*

Diese kleine Schrift ist ein durch Anmerkungen und Zusätze erweiterter Abdruck des Vortrages, der im verfloffenen Februar im hiesigen Frauenverein über Händel gehalten wurde. Ihr Zweck ist, durch eine kurze Biographie und Charakterzeichnung das Interesse für Händel und das ihm zu Halle zu errichtende Denkmal im größeren Publikum zu verbreiten.

Emaillirtes Koch- u. Bratgeschirr

von **Gusseisen** als auch von **Eisenblech** empfiehlt billig

C. Glaser, gr. Klausstraße Nr. 24.

Altes Eisen

kauft zum höchsten Preise.

C. Glaser, gr. Klausstraße Nr. 24.

Altes raff. Rüböl, bei $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Ctr. billigt, beste reine **Stearinkerzen**, à $8\frac{1}{2}$, 9 und 10 *Sgr.*, bei Abnahme von 10 Pack billiger, offerirt zum Winterbedarf **N. Jungmeister.**

Ungarisches Schweinefett von vorzüglicher Qualität, frische **Salzbutter** zu verschiedenen Preisen empfiehlt billig **N. Jungmeister.**

Rechten **Mocca**: und feinschmeckenden **Cheribon-Caffee**, täglich frisch gebr., **homöopathischen Gesundheits-Caffee** bei

Richard Jungmeister, Leipziger Str. 91.

Fette Kieler Bücklinge,
fette Kieler Sprotten. **B o l t e**

Zwei $\frac{3}{4}$ jährige Schweine stehen zu verkaufen
Fleischergasse Nr. 14.

Eine große Auswahl von **Buckskin-Handschuh** empfiehlt billig

H. Mochau,
große Ulrichsstraße Nr. 54.

Das Neueste in **Ball- und Hut-Blumen, Bänder, Blonden, Tüll, Spitzen und Hut-Fagon, Besätze in Wolle und Seide** empfiehlt

H. Mochau.

Wagen-Borden u. Rath-Schnüre (eignes Fabrikat) in großer Auswahl, sowie Bestellungen auf **Fraugen, Quasten, Schnüre** führt schnell und billig aus

H. Mochau.

Einen Lehrling sucht der Posamentier und Wagen-Borden-Fabrikant

H. Mochau.

Fette Kieler Bücklinge,
frische Kieler Sprotten,
frische Spickaale

empfang

Julius Kramm.

Rechte Zeltower Rübchen,
ächten Magdeb. Sauerkohl,
ächte Italienische Maronen

empfehl

Julius Kramm.

Bärgasse Nr. 11

ist ein vollständiges Zimmer seine mahagoni und birsene Möbel zu verkaufen.

Ein Klavier ist zu verkaufen oder auch zu vermieten
gr. Steinstraße Nr. 63.

Ein Haus mit Victualien-Laden ist sofort mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Haus mit 1 Stube, Stallung u. Einfahrt ist zu verkaufen durch **N. Kuckenburg** im goldnen Ring.

Zwei Drehrollen in gutem Stande sind gr. Brauhäusgasse Nr. 15 zu verkaufen. **Uhrens.**



Damen-Mäntel-Tuche in guter Qualität empfiehlt **Heinrich Winter.**

Eine große Auswahl von **Damenjacken** von 15 *Sgr.* bis 3 *Rth.*, in den beliebtesten Farben und modernsten Stoffen, so auch **Veljacken**, verschiedene **Mäntel** für Kinder und Erwachsene, ferner eine Auswahl feine franzöf. **Blumen** empfiehlt zu den solidesten Preisen der Schneidermeister **Schmul**, gr. Schlamm Nr. 15.

Das Haus Mühlberg Nr. 5 ist mit $\frac{1}{3}$ Anzahlung zu verkaufen. Näheres Taubengasse Nr. 9.

Ein neu gebautes Haus mit Garten ist zu verkaufen. Näheres Taubengasse Nr. 9.

Das Haus Wallstr. 4b. mit Garten ist im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Ein Kolbenbock zum Springen der Ziegen ist zu haben Glaucha, Schützengasse Nr. 6.

Etablissement.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebnste Anzeige, daß ich mit heutigem Tage eine Schweinschlächterei etablirt habe, welche ich zur geneigten Beachtung empfehle. **W. Kirchner**, Fleischer-Meister, Geiststraße Nr. 15.

Ein Waschkessel, vier Eimer haltend, wird zu kaufen gesucht Mittelwache Nr. 2.

Ein fleißiger Arbeiter, womöglich Feuerarbeiter, wird gesucht. Auch können ein Paar kräftige Burschen in die Lehre treten. Dieselben bekommen wöchentlich 1 *Rth.* Kostgeld.

S. Walter, Gold- und Silberarbeiter,
Scharrngasse Nr. 4.

Geübten Handschuhmacherinnen weist dauernde Beschäftigung nach **Böttger**, an der Halle Nr. 19.

Ein Knecht bei die Pferde findet Unterkommen beim Zimmermeister **Taak**.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen mit guten Attesten findet den 1. Januar einen Dienst in der **Mühle zu Trotha**.

Ein Kindermädchen wird sogleich gesucht Jägerplatz Nr. 10.

1 Schlafstelle kleiner Schlamm Nr. 10.

Ich bin nicht der Verfasser jenes Gedichts in Nr. 259 des Tageblatts.

Friedr. Nietschmann, Mechaniker, Breitestr. 19.

Verspätet.

Ein schwarzseidener Regenschirm ist vor circa 10 bis 14 Tagen in der Stadt verloren worden (vielleicht auch irgendwo stehen geblieben). Es wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben beim Schirmfabrikant Herrn **Bepler** in der Schmeerstraße.

Zu der Sonntag den 8. November stattfindenden Generalversammlung der Bürger-Krankenkasse werden sämtliche Mitglieder hierdurch eingeladen, pünktlich 3 $\frac{1}{2}$ Uhr bei Herrn **Kurze**, Sandberg Nr. 1, zu erscheinen. Sollte Jemand gesonnen sein der Kasse beizutreten, so bitten wir, sich daselbst einzufinden oder bei dem Vorstände, Zapfenstraße Nr. 8 oder Erdöl Nr. 12, zu melden. **J. G. Leopoldt.**

Pfassendorf.

Sonntag den 8. d. M. ladet zur **Kleinfirmaß** freundlichst ein **A. Bärenklau.**

Pfassendorf. Sonntag zur **Kleinfirmaß** ladet ein **Herzberg.**

Allen denen, welche mich während der Krankheit meines Pfleg-sohnes so liebevoll unterstützten, sowie den Herren Malergehülfsen, welche denselben so ehrenvoll bestatteten, sage ich hiermit den herzlichsten Dank.
Halle, den 5. Novbr. 1857. **Nehde.**

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 5. November 1857.

Weizen	2	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	=	27	=	6	=	=	2	=	—	=	—	=
Gerste	1	=	15	=	—	=	=	1	=	20	=	—	=
Hafer	1	=	11	=	3	=	=	1	=	16	=	3	=

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

